

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Einleitung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073)

J. N. J.
Einleitung.



Er zu einer hinlänglichen Wissenschaft der Griechischen Sprache kommen will: muß zuvörderst den Grund mit der Erkenntniß der Buchstaben und übrigen zum lesen und schreiben nöthigen Stücken legen.

Dieses lehret der erste Theil: welcher von den *fundamentis græcæ linguæ* handelt; und sich eben so, wie in der Hebräischen Grammatic, in vier Capittel abtheilen läßt. Das erste handelt von den *consonantibus*, das andere von den *vocalibus*, das dritte vom *tono*, das vierte von den *notis diacriticis*: und bey Gelegenheit derselben werden allerhand Anmerkungen beygebracht, ohne welche man im folgenden Theil nicht fortkommen kann.

Daraufschreitet der andere Theil zum Unterricht von den *partibus orationis*: und weil das meiste darauf ankömmt, daß man nach den in der *grammatica* zum Exempel und Vorbilde hingesezten *nominibus* und *verbis* alle übrige gleicher Art zu decliniren, compariren, deduciren, conjugiren oder sonst zu tractiren gewehnet werde; so hat dieses Stück den Namen, wie auch in der Hebräischen, von den *paradigmatibus*.

Im dritten Theil wird gewiesen, wie alle *partes orationis* geschicklich zusammenstehen müssen, daß eine rechte Griechische Rede heraus komme. Dieser heisset *syntaxis*.

Der vierte Theil handelt davon, wie nach der besondern Mundart unterschiedener Provinzien auch unterschiedliche Veränderungen in allen drey vorhergehenden Stücken aufgezkommen und in Schriften beybehalten seyn. Und dieser Unterricht von *dialectis* ist also nichts anders, als ein ordentlicher Anhang zu allen drey ersten Theilen.

Der fünfte Theil gibt einen Unterricht von der Griechischen *Prosodia*, *Figuris grammaticis*, Zahlen und *Calender*.